

Fundstellen TecNev



Allgemein

Titel / Bezeichnung	TecNev
Datum	7500 v. Chr. bis 2400 v. Chr.
Epoche	Mittelsteinzeit (9700–5800 v. Chr.), Jungsteinzeit (5800–2200 v. Chr.)
Institution	Archäologischer Dienst Graubünden

Beschreibung

Beschreibung Südlich von Mesocco liegt in einer schmalen Geländemulde, etwas nordwestlich des Castello di Mesocco, die Flur Tec Nev. Durch die Errichtung der Autobahntrasse A13 wurde das Terrain in den 1960/70er Jahren stark umgestaltet. Im Bereich der Flur Tec Nev wurde der Westhang zusätzlich für einen Parkplatz eingeschnitten. Bei den zahlreichen archäologischen Untersuchungen konnten, im Bereich von Tec Nev, zwei prähistorische Kulturschichten unterschieden werden. Vom älteren Siedlungshorizont konnten Gruben, Pfostenlöcher, eine Feuerstelle und mehrere Stein- sowie Holzkohlekonzentrationen dokumentiert werden. Bemerkenswert ist das dazugehörige Fundgut: es konnten knapp 4000 lithische Objekte (v.a. Silex und Bergkristall) sowie Keramik und weitere Steinobjekte geborgen werden. Beim lithischen Material lässt sich die gesamte Bandbreite der Chaîne opératoire erkennen. Anhand dieser und der gefundenen Keramik kann ein multifunktionaler, temporärer, periodisch oder jahreszeitlich genutzter Lagerplatz im Talbereich rekonstruiert werden, dessen Schwerpunkt im Spätmesolithikum und dem Frühneolithikum lag. Vom jüngeren Horizont, der in die Spätbronzezeit datiert, sind ausgedehnte Siedlungsstrukturen in Form von Gebäudegrundrissen, Steinsetzungen, Trockenmauern, Feuer- und Herdstellen, Pfostenlöcher und Gruben sowie ein grosses Keramikspektrum nachgewiesen. Dabei handelte es sich wohl um eine umfangreiche, v.a. von Landwirtschaft geprägte, permanente Siedlung mit dorfähnlichem Charakter.

Schlagworte	Bergkristalle, Feuerstellen, Gebäude, Gruben, Keramik, Pfostenlöcher, Silices, Trockenmauern
Trachsler-Klassifikation Art	0.10 Ur- und frühgeschichtliche Artefakte (Bodenfunde, Grabungsfunde, nach Epochen bzw. chronologisch), 1.229.120.1 Herdstellen (Kochstellen, Kochherde)

Weitere Informationen

Weitere Identifikationsnummern	FS1974 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes), FS69099 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes)
Höhe (Meter über Meer)	713
Parzellennummer	759, 2776